Beromünster

«Wanderbank» trifft auf Poesie

Noch bis am 26. September lädt in der Sonnhalde die Wanderbank zum Verweilen ein. Das Kunstprojekt ist Teil des Seetaler Poesiesommers und wurde literarisch eingeweiht.

Autor Lino Sibillano liest dem Publikum eine Kurzgeschichte über Migration vor. *(Bild: Sandro Portmann)*

Das Verzascatal, Val Müstair oder das Martinsloch in Elm: Dort, wo sich die «Wanderbank» für eine Weile niederlässt, hat man eine besonders schöne Aussicht. Das trifft auch auf den Aussichtsplatz in Beromünster zu – einer von zehn Plätzen in der Schweiz, wo die Bank für einen Moment Halt macht. In der Sonnhalde hat der Besucher den perfekten Ausblick auf die Gemeinde Beromünster, den Landessender oder den Stierenberg. Vor dieser Kulisse steht die Bank nun noch bis am 26. September, danach reist sie weiter nach Elm. Die Sitzgelegenheit ist umgeben von einem überdimensionalen Rahmen, der dazu einladen will, die malerischen Aussichten zu geniessen, wie es bei den Organisatoren des Kunstprojekts heisst. Hinter der Wanderbank steht der Verein Bankkultur.ch, der mit dem Kunstprojekt «Wanderbank» der typischen Schweizer Sitzbank eine Stimme geben will. Eingeweiht wurde die Bank in Beromünster am Mittwoch, 18. September, mit den beiden Autoren Christian Kaiser und Lino Sibillano, die mit ihren literarischen Texten die Zuhörer unterhielten, zum Schmunzeln und zum Nachdenken brachten.

12 neue Sitzbänke

Kein Kunstprojekt, aber eine Bank hat die Korporation Beromünster vor zwei Wochen im Chüewald und Chegelwald lanciert. Sie haben insgesamt 12 neue Sitzbänke entlang des Spazierwegs im Wald aufgestellt. Die schnörkellosen Sitzgelegenheiten wurden aus Douglasienholz eigens dafür angefertig und kommen bei den Wanderern sehr gut an. «Wir haben bereits viele positives Rückmeldungen auf die Sitzbänke erhalten», freut sich Förster Robert Suter von der Korporation. *Sandro Portmann*

CKW Beromünster

Fabian Meier übernimmt neu die Leitung

Fabian Meier übernimmt die Leitung der CKW-Geschäftsstelle Beromünster. Er tritt am 1. Oktober die Nachfolge von Lukas Schmid an. Nach 20 Jahren bei CKW Beromünster,

(Eins.) Die CKW-Geschäftsstelle Beromünster erhält einen neuen Leiter: Fabian Meier übernimmt per 1. Oktober 2019 die Geschäftsleitung. Der Gunzwiler hat von 2006 bis 2010 bei lich mit der Meisterprüfung weitere Ausbildungsschritte. «Wir sind stolz, dass wir diese wichtige Position mit einem in der Region sehr gut verankerten Fachmann aus den eigenen eigene Werkzeugtasche. Gemeinsam mit seinem Team will er die Geschäftsstelle Beromünster mit ihrem hohen Servicelevel für Klein- und Grosskunden weiterentwickeln. Ins- Portfolio unter anderem Solaranlagen, Wärmepumpen, Gebäudeautomation, Energieoptimierungen, Sicherheitslösungen, Elektromobilität sowie IT und Kommunikation.